

VinySNAP®5G VERLEGE- UND PFLEGEANWEISUNG

Bitte lesen Sie diese Anweisung vor der Verlegung aufmerksam durch.

Die Einhaltung ist Voraussetzung für ein gutes Verlegeergebnis und eine lange Lebensdauer des Bodens.

Einsatzbereich

VinySNAP®5G ist ein strapazierfähiger, pflegeleichter und dekorativer Designbodenbelag für den privaten und gewerblichen Einsatz. Aufgrund der geringen Aufbauhöhe eignet sich VinySNAP®5G für den Neubau und die Renovierung. VinySNAP®5G kann auch in Feuchträumen wie Bad, Küche und Keller verlegt werden. VinySNAP®5G ist für Aufenthaltsräume geeignet deren Temperatur regelmäßig 15-30°C beträgt. VinySNAP®5G darf auch auf einer Warmwasser Fußbodenheizung verlegt werden. Die Verlegung in Wintergärten oder auf einer elektrischen Fußbodenheizung ist nicht zulässig.

Wie kann VinySNAP®5G verlegt werden?

Bei einfachen geometrischen Grundrissen kann VinySNAP®5G schwimmend verlegt werden. Die wärme- und klimabedingte Bewegung des Bodenbelags darf dabei nicht behindert werden. VinySNAP®5G wird leimfrei auf der SoundFIT® Unterlagsbahn verlegt. SoundFIT® hat bei geringer Dicke optimale Geh- und Trittschalldämmung und hohen Gehkomfort. Die Matte wird vollflächig ohne Überlappungen auf den Untergrund ausgelegt. Die Verwendung von nachgiebigen oder anderen nicht freigegebenen Unterlagen kann zu Schäden und Ausschluss der Gewährleistung führen.

Bei großen Flächen und komplexen Grundrissen (L-, Z- oder U-Form, „Sanduhr“, Einschnürungen) oder wenn durch schwere oder fest montierte Ein- oder Aufbauten die freie Bewegung einer schwimmenden Verlegung behindert würde, muss der Belag im ganzen Raum vollflächig auf dem Untergrund verklebt werden. Auch bei dynamischen horizontalen Kräften, wie sie z.B. in Fitnessstudios, auf Sport- und Tanzflächen vorkommen oder bei zu erwartender Wärmebelastung z.B. große, bodentiefe Fenster und direkter Sonneneinstrahlung muss VinySNAP®5G vollflächig verklebt werden. Bei der vollflächigen Verklebung wird VinySNAP®5G auf den zuvor gespachtelten und geschliffenen Untergrund nach der Verarbeitungsvorschrift des Kleberherstellers geklebt.

Werkzeug

Sie brauchen Zollstock, Stift, Schreinerwinkel, Cuttermesser oder Hebelschneider, ggf. Lochsäge, Abstandskeile und das VinyTOOLS® Verlegeset.

Untergrund Beschaffenheit

(DIN 18365 Absatz 3)

Der Untergrund muss frei von textilen Altbelägen, sauber, dauerhaft trocken, eben, fest und tragfähig sein. Lose, weiche oder nachgiebige Altbeläge müssen immer entfernt werden.

Die Ebenheit muss der DIN 18202 Tabelle 3 Zeile 4 entsprechen und sollte z.B. 3 mm/m nicht überschreiten. Auch kleine Unebenheiten müssen entfernt und Vertiefungen gespachtelt werden. Die zulässige Restfeuchte des Untergrundes beträgt, unabhängig vom Alter des Untergrundes:

Estrichart	unbeheizt	Bodenheizung
Zement	2,0%	1,8%
Calziumsulfat	0,5%	0,3%

(Referenz: CM-Messung).

Die Oberflächentemperatur von beheiztem Estrich darf 27°C zu keinem Zeitpunkt übersteigen. Fußbodenheizungen dürfen nicht mit dicken Teppichen oder Matratzen bedeckt werden.

Transport und Lagerung

VinySNAP®5G muss 48 Stunden bei mindestens 18°C in der geschlossenen Verpackung der Raumtemperatur angepasst werden, wo es verlegt wird. Um Kantenschäden und Verbiegung der Dielen zu verhindern, dürfen die Pakete nicht auf die Schmalseiten gestellt oder auf Unterlagshölzer gelegt werden, sondern dürfen nur liegend auf ebenem Untergrund transportiert und gelagert werden.

Abstände und Dehnungsfugen

Zwischen Bodenbelag und Wand sowie zu allen festen Bauteilen, Türzargen, Rohren, Stufen etc. muss immer und überall ein Abstand von mindestens 12 mm eingehalten werden. Das Gleiche gilt für schwere oder fest montierte Ein- oder Aufbauten. Bei schwimmender Verlegung müssen komplexe Grundrisse an geeigneter Stelle geteilt werden.

Dehnungsfugen müssen in Bereichen mit erhöhter Wärmebelastung ab 20 m² und bei großen Bodenflächen alle 10 m eingebaut werden. Bewegungsfugen im Untergrund müssen immer im Oberbelag übernommen werden.

Bei der Verlegung

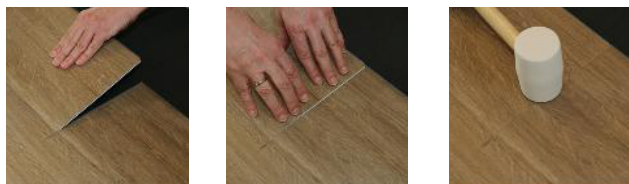
Die Temperatur bei der Verlegung muss mindestens 18°C, jedoch nicht mehr als 30°C betragen. Die Pakete dürfen erst unmittelbar vor der Verlegung geöffnet werden. Mischen Sie immer Elemente aus mehreren Paketen. Prüfen Sie vor der Verlegung die einzelnen Elemente bei guter Beleuchtung auf eventuelle Schäden. Ein Ersatzanspruch für erkennbar schadhafte aber bereits verarbeitete Material besteht nicht. Unterschiede in Farbe und Struktur sind materialtypisch und kein Reklamationsgrund. Intensive Sonneneinstrahlung kann zu Farbveränderungen führen.

Verlegung Schritt für Schritt

VinySNAP®5G hat an einer Stirnseite eine schwarze Feder. Das nächste Element wird von oben in das Ende mit der schwarzen Feder eingesetzt und verriegelt.

Das besondere Profil

VinySNAP®5G wird an der langen Kante etwas angehoben und eingewinkelt. Dabei wird das Ende passgenau über die bereits liegende Diele mit der schwarzen Feder gelegt, herunter gedrückt und durch ein paar dosierte Schläge mit dem Gummihammer eingerastet.



Damit die Profile zuverlässig ineinandergreifen, müssen die Kopf- und Längsverbinding mit dosierten Schlägen mit dem LOC-n-FIT Schlagklotz und Gummihammer nachgeklopft und vollständig verriegelt werden.



Die Reihenfolge bei der Verlegung

Beginnen Sie mit einer Doppelreihe, die in der unten angegebenen Reihenfolge mit der schwarzen Feder nach rechts weisend, auf ganzer Raumlänge zusammengesetzt wird. Der Versatz der Kopffugen muss mindestens 40 cm betragen.

VERLEGERICHTUNG →

1	4	6	8
2	3	5	7

Das letzte Element der Reihe wird passgenau gekürzt: Die Dekorseite mit einem Cuttermesser anritzen, anschließend an dieser Stelle knicken und restlos durchschneiden.



Ausgehend von dieser Doppelreihe werden die weiteren Dielen in gleicher Weise angefügt. Stellen Sie sicher, dass die erste Bahn genau gerade verlegt ist und sichern den 12 mm Wandabstand mit Keilen, auch an den beiden Enden. Die Elemente der letzten Reihe werden in der Breite zugeschnitten und passgenau mit 12 mm Abstand zur Wand

eingesetzt. Dabei die schwarze Kopffeder mit dem Messer durchtrennen, bevor die Diele entlang der Ritzung geknickt wird.

1	2	3	4	5a
5b	6	7	...etc.	

Abschlussarbeiten

Alle Abstandskeile müssen entfernt werden. Die Wandabstände werden mit Sockelleisten, Dehnungsfugen, Türdurchgänge und Anschlüsse an angrenzende Beläge mit Übergangsschienen und Rohrdurchführungen mit Rohrosetten abgedeckt. Die Randfugen dürfen in Feuchträumen bis max. 8 m² mit Silikon abgedichtet werden.

Reinigung und Pflege

VinySNAP®5G hat ab Werk eine pflegeleichte und sehr belastbare Oberfläche. Der Reinigungs- und Pflegeaufwand ist minimal und entscheidend für die Langlebigkeit ihres Bodens. Falsche Reiniger, Sand, saure oder alkalische Substanzen, Lösemittel, Pfennigabsätze, Metall und Metallabrieb können die Oberfläche angreifen und zu Druckstellen, Kratzern oder Verfärbungen führen. Möbel müssen saubere Gleiter, Bürostühle geeignete weiche Rollen haben. Unter Bürostühlen muss zusätzlich eine geeignete Stuhlrollenunterlage aus Kunststoff gelegt werden. Fleckenbildende und aggressive Substanzen müssen sofort von der Oberfläche entfernt werden. Durch den Einsatz von Sauberlaufzonen wird der Schmutzeintrag erheblich reduziert. Entfernen Sie Staub und losem Schmutz regelmäßig durch Fegen oder Saugen mit Parkettdüse.

Das VinyCLEAN® Pflege-Set bestehend aus Vinylreiniger und Aktivpflege seidenmatt ist perfekt auf Ihren VinySNAP®5G Boden abgestimmt. Der Vinylreiniger wird zur Unterhaltsreinigung eingesetzt, Aktivpflege seidenmatt zur Neueinpflege. Sie werden als Wischwasserzusatz verwendet und mit dem Rapid-Mop™ verarbeitet.



Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen und alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Verbreitung, Vervielfältigungen, auch in Auszügen, bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung.

Technische Fragen unter technik@bodencouture.de

F.W. BARTH & CO. GMBH

Fuggerstraße 25, 41352 Korschenbroich, www.bodencouture.de

Tel.: +49 (0) 2161 - 99 55 99, Fax: +49 (0) 2161 - 99 53 00, E-Mail: info@bodencouture.de